

# Stormarner Tageblatt

AHRENSBURG

## Ein Bankraub soll's richten

22. Oktober 2016

Drei alte Damen und ein mutiger Plan: Die Krimikomödie „Rommé to drütt“ der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg feiert am 3. November Premiere.

Plüschige Blumentapeten, gediegenes Porzellan, Kekse zum Kaffee: Im Wohnzimmer von Herta Martens (Hannelore Gehrman) dreht sich zwei Mal in der Woche alles um die Spielkarten. Zusammen mit Lisa und Agnes wird gelacht, gestritten und getratscht, „Rommé to drütt“ heißt die Kriminalkomödie der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg, die am Donnerstag, 3. November, im Alfred-Rust-Saal Premiere hat.

Kriminalkomödie? Ja, denn die Rommé-Runde hat einen mutigen Plan, als sie von den schlechten Zuständen in einem Altenheim erfährt: „Da muss man doch etwas tun“, finden Herta, Lisa und Agnes und planen einen Banküberfall, denn, ohne Geld können sie nicht helfen. Und weil ältere Damen nun mal keine Bank überfallen, verkleiden sich Lisa (Käthe Hotz) und Agnes (Erika Sonntag) als Männer. Allein die nostalgisch-verschrobene und eigentlich viel zu großen Herrenanzüge der beiden „Bankräuber“ dürften einen Extra-Applaus bekommen. Anke von Heyn (Maske) und Inspizientin Rita Witten haben perfekte Arbeit geleistet.

„Das Stück spielt in den siebziger Jahren“, erzählt Regisseur Hans-Jochim Eggers, „und da hatten wir gleich ein Problem – wir brauchten Banknoten in D-Mark.“ Eggers wurde im Internet fündig: nachgemachtes (Theater) Geld. Denn, der Banküberfall gelingt tatsächlich und die Damen erbeuten mehr Geld als gedacht.

Doch dann wird alles sehr kompliziert, nicht zuletzt weil der böse Norbert (gespielt von Maik Neubacher) ins Spiel kommt – aber halt: Mehr soll noch nicht verraten werden. Das von Petra Blume auf Plattdeutsch geschriebene Stück wird in drei Akten aufgeführt, Dauer etwa zwei Stunden.

Die Premiere am 3. November sowie zwei weitere Aufführungen (4. und 11. November) beginnen jeweils um 20 Uhr im Alfred-Rust-Saal (Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule) am Wulfsdorfer Weg 71 in Ahrensburg. Karten gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.